

**Produktname: IRF3 Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe21447**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG,Kappa
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Protein A

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:47kD;Observed MW:55kD

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	IRF3
<b>Alternative Namen</b>	Interferon regulatory factor 3;IRF-3;
<b>Gen-ID</b>	3661.0
<b>SwissProt ID</b>	Q14653
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

**Hintergrund**

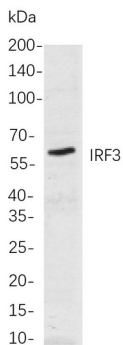
Zelllokalisierung: Zytoplasma, Zellkern. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Familie der Interferon-regulatorischen Transkriptionsfaktoren (IRF). Das kodierte Protein liegt in einer inaktiven zytoplasmatischen Form vor, die nach Serin/Threonin-

Phosphorylierung einen Komplex mit CREBBP bildet. Dieser Komplex wandert in den Zellkern und aktiviert die Transkription von Interferon alpha und beta sowie weiterer Interferon-induzierter Gene. Für dieses Gen wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, die mehrere Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2011]

## Forschungsbereich

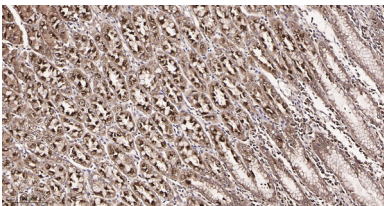
-

## Bilddaten

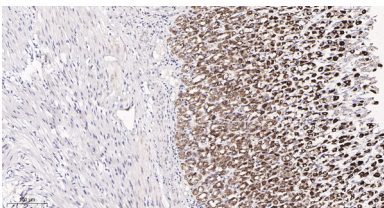


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen

unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers IRF3. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper verwendet.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magengewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper IRF3 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenmagengewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper IRF3 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).